ANTI-SPIEGEL

Fundierte Medienkritik - Thomas Röper
11. Oktober 2021 03:03 Uhr

Klimawandel

„Sagen Sie das Greta nicht!“ – Wie vollkommen anders in Russland über den Klimawandel berichtet wird

Für Menschen in Deutschland dürfte es nur schwer zu verstehen sein, wenn ich ab und zu berichte, wie anders in Russland über den Klimawandel und seine Gründe berichtet und diskutiert wird. Alles, was die deutschen Politiker und Medien als Fakten darstellen, wird in Russland anders gesehen.



Ich berichte immer mal wieder darüber, dass die ganze Klimadebatte in Russland vollkommen anders geführt wird als im Westen. Sogar die Behauptung westlicher Politiker und Medien, die Wissenschaft sei sich über den Klimawandel und seine Ursachen einig, ist Unsinn. Das zeigen jedem, der Russisch versteht, schon die Diskussionen russischer (und auch anderer) Wissenschaftler, die noch zu **keiner Einigkeit** in der Frage gekommen sind. Darüber, dass die Behauptung tatsächlich keinerlei Basis hat, habe ich vor fast zwei Jahren berichtet, denn das Mantra grüner Ideologen, 97 Prozent der Wissenschaftler seien sich in der Frage einig, ist das Ergebnis einer bewusst verfälschten und manipulierten Metastudie, die aber seit knapp zehn Jahren als Beleg für genau dieses Mantra angeführt wird.

Aber darum soll es hier nicht gehen. Hier habe ich einen Beitrag aus dem Nachrichtenrückblick

VISIT…

LANZAROTE Caliente.COM

„Nachrichten der Woche" (https://vesti7.ru/video/2346549/episode/10-10-2021/) vom Sonntagabend übersetzt, der für deutsche Ohren unglaublich klingen dürfte und den man sicherlich nicht im deutschen Fernsehen zu sehen bekommen wird.

Beginn der Übersetzung:

Die globale Erwärmung ist eine neue Religion, über die man nicht diskutieren darf

Das Thema Klimaerwärmung und die Bedrohung des Lebens auf unserem Planeten ist in Mode. Man hat uns schon fast in den Kopf gehämmert, dass der Mensch daran schuld ist, und einige Grüne gehen sogar so weit, zu sagen, dass wir zur Rettung der Natur weniger Kinder haben müssen, denn jedes Kind belastet den Planeten mit 60 Tonnen CO2 pro Jahr. Viele Menschen auf der Welt denken bereits darüber nach. Außerdem hat man sie sich in opferbereiter Weise auf erneuerbare Energiequellen – Sonne und Wind – verlegt. Der Westen will nicht nur Milliarden, sondern Billionen für die Energiewende, also die Neuverteilung des Energiemarktes, bereitstellen.

Das schwedische Mädchen Greta Thunberg, das die Schule geschwänzt hat, hat an den Klimastreiks verdient und ist buchstäblich zur Milliardärin geworden. Und nun fällt ihr die Arktis in den Rücken, in der Eisschmelze aufgehört hat. Dort sind jetzt 4,81 Millionen Quadratkilometer des Meeres vereist. Das sind eine Million Quadratkilometer mehr als im September letzten Jahres. Was ist das, der Beginn der Umkehr des Klimawandels oder ein Zufall? In jedem Fall wird die Arktis für die nördliche Hemisphäre im kommenden Winter die Rolle eines riesigen Kühlschranks spielen, was unweigerlich auch die Durchschnittstemperatur der Jahreszeit senken wird. Aber nur auf der Nordhalbkugel.

Und wie sieht es im Süden aus? Sagen Sie das Greta nicht, um ihre verletzliche Psyche zu schützen, aber die Antarktis ist inzwischen auch ein derartiger Kühlschrank, dass man den Impfstoff von Pfizer dort direkt an der frischen Luft lagern kann. Letzte Woche wurden in der russischen Wostok-Station in der Antarktis -79,4 Grad gemessen. Und die Durchschnittstemperatur am Südpol lag von April bis September bei -61 Grad Celsius, 4,5 Grad **unter** den Beobachtungen der letzten 30 Jahre.

Man könnte sagen, dass das ein Zufall ist. Wie auch immer, jedenfalls wird im kommenden Winter ein zweiter riesiger Kühlschrank den Planeten auch von Süden her abkühlen. Die Menge an Meereis um die Antarktis ist inzwischen auf den fünfthöchsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen angewachsen.

Und Greta Thunberg hat die Menschheit ja noch nicht umerzogen. Gas, Öl und Kohle sind auf dem Höhepunkt ihrer Nachfrage, und dann so ein Missgeschick… Wohin steuert der Planet also? In Richtung Erwärmung oder Abkühlung? Welche Faktoren beeinflussen das? Und wie sehr wird ein ungebildetes, die Schule schwänzendes schwedisches Schulmädchen allen ins Hirn spucken?

Wenn man sich nicht an die „grüne" totalitäre Sekte namens Greta, sondern an seriöse Wissenschaftler wendet, so wird an den Messwerten deutlich, dass es **die Sonne** ist, die das Klima auf der Erde entscheidend prägt – die Aktivität der Sonne und die Einstrahlung auf unseren Planeten in Abhängigkeit von der Entfernung und der Neigung der Erdachse. Professor Oleg Sorokhtin vom Shirshov-Institut für Ozeanologie der Russischen Akademie der Wissenschaften hat eine physikalische Theorie des Erdklimas entwickelt, die den Einfluss verschiedener Faktoren auf das Klima einzeln quantifiziert und ihre kumulative Wirkung bestimmt. **Treibhausgase spielen demnach keine Rolle**.

Diese Meinung wird auch von ernsthaften ausländischen Wissenschaftlern vertreten. Professor Ingemar Nordin aus Schweden, Professor Richard Linzen aus den USA, Professor Gus Berhut aus den Niederlanden und Professor Aluerto Prestinzi aus Italien gehören zu den 500

Klimawissenschaftlern und Wissenschaftlern aus verwandten Bereichen, die den Brief vom 23. September 2019 an die UNO unterzeichnet haben.

> **„Die gängigen Modelle, auf denen die internationale Klimapolitik derzeit beruht, sind nicht haltbar. Es ist grausam und voreilig, zu fordern, dass Billionen auf der Grundlage der Ergebnisse dieser fehlerhaften Modelle aus dem Fenster geworfen werden. Die derzeitige Klimapolitik ist sinnlos und beschädigt auf grausame Weise die Wirtschaft",**

heißt es in dem Schreiben.

Ja, aber dennoch bleibt eine wichtige Frage: Die Erwärmung der letzten Jahrzehnte ist schließlich eine Tatsache. Das gilt auch für das Abschmelzen des Eises an den Polen. Aber das verläuft zyklisch. Und seriöse Wissenschaftler sagen voraus, dass wir bis Mitte des Jahrhunderts in eine kleine Eiszeit eintreten werden. Es wird einen Kälteeinbruch geben. Und vielleicht ist das, was jetzt an den Polen der Erde geschieht, ein Vorläufer davon. Was aber sehr interessant ist: Es gibt keine wissenschaftlichen Konferenzen zum Thema Klima. Und es gibt keine gemeinsame Wahrheit, die aus einem wissenschaftlichen Disput entstanden wäre. Es ist kein Zufall, dass der Nobelpreisträger für Physik, Ivar Giver, bei einem Treffen mit anderen Nobelpreisträgern sagte:

> **„Die globale Erwärmung ist zu einer neuen Religion geworden, weil man nicht darüber diskutieren darf".**

Seltsamerweise hat die Russische Akademie der Wissenschaften als wichtigste Expertenorganisation des Landes immer noch keine offizielle, konsolidierte Position zu den Ursachen und dem Zeitrahmen der globalen Erwärmung. Die Positionen sind „uneinheitlich", sagt Alexander Sergeev, Präsident der Russischen Akademie der Wissenschaften. Es liegt auf der Hand, dass eine ernsthafte Klimakonferenz notwendig ist, um eine Art gemeinsame wissenschaftliche Plattform der russischen Wissenschaftler zu entwickeln. Schließlich geht es hier ja um Physik und messbare Größen. Darin muss auch die Antwort liegen. An ihr können sich dann auch strategische politische und wirtschaftliche Entscheidungen orientieren.

Es ist sehr riskant, hierbei dem Westen zu folgen. Wir können sehen, wohin sie Europa jetzt geführt haben. Nicht nur, dass die Preise für alle Brennstoffe – selbst für Brennholz – so stark gestiegen sind wie nie zuvor, es gibt auch unvorhergesehene Umweltprobleme. In Frankreich zum Beispiel gab es in letzter Zeit Proteste gegen Windkraftanlagen. Sie töten nicht nur viele Vögel, machen unangenehmen und sogar schädlichen Lärm und verschandeln schöne Landschaften, sondern es ist auch nicht klar, wie ihre riesigen Flügel entsorgt werden sollen. Sie bestehen aus einem superstarken Verbundwerkstoff, sind jeweils etwa 40 Meter lang und wiegen 7 Tonnen. Einige alte Flügel werden jetzt aus Europa in die Ukraine geschickt. In Amerika werden alte Flügel einfach im Boden vergraben. In einigen EU-Ländern sind solche Deponien verboten, aber es gibt immer noch keine andere Lösung.

Wir kennen dieses Problem von der Krim, wo unter der Ukraine Windräder das Meganom-Kap übersät haben. Schon vor der Wiedervereinigung der Krim mit Russland ist die ganze modische Idee in die Brüche gegangen. Die Flügel sind abgefallen, die Generatoren sind verrostet. Wer soll das aufräumen? Wo sind die Umweltschützer? Müssen wir Greta Thunberg rufen?

Lassen Sie uns das Thema mit der „Ewigkeit" abschließen. Die Grafik der Klimaveränderungen auf der Erde während der letzten halben Milliarde Jahre zeigt, dass es vor uns schon heißer war. (*Anm. d. Übers.: Die am Ende des Beitrages gezeigten Grafiken sind auch ohne Russischkennnisse zu verstehen*) Und die Grafik der letzten tausend Jahre zeigt zyklische Erwärmungen und Abkühlungen.

Wir befinden uns immer noch in der Mitte dieser Grenzen. Russland braucht eine ernsthafte klimawissenschaftliche Debatte. Es ist klar, dass der Planet auf jeden Fall sauber gehalten werden muss. Aber, wie Präsident Putin es treffend formulierte, „wir müssen nicht blindlings irgendwelche standardisierten Schemata umsetzen, alle getroffenen Entscheidungen müssen zu einer neuen Quelle des Wachstums und der technologischen Entwicklung der russischen Wirtschaft werden".

Ende der Übersetzung



Autor: Anti-Spiegel
Thomas Röper, geboren 1971, hat als Experte für Osteuropa in Finanzdienstleistungsunternehmen in Osteuropa und Russland Vorstands- und Aufsichtsratspositionen bekleidet. Heute lebt er in seiner Wahlheimat St. Petersburg. Er lebt über 15 Jahre in Russland und spricht fließend Russisch. Die Schwerpunkte seiner medienkritischen Arbeit sind das (mediale) Russlandbild in Deutschland, Kritik an der Berichterstattung westlicher Medien im Allgemeinen und die Themen (Geo-)Politik und Wirtschaft.

© 2018 – 2021 Anti-Spiegel Thomas Röper
Alle Rechte vorbehalten.
Design & Technische Realisierung **JKF Media**